

einen großen Teil seiner Besitzungen, ungefähr das heutige Westpreußen, abtreten.

Nachdem durch den letzten Hochmeister, Albrecht von Brandenburg, der Orden aufgelöst und sein Gebiet in ein weltliches Herzogtum verwandelt worden war, fiel das Land Ostpreußen 1618 an das ¹⁶¹⁸ Kurfürstentum Brandenburg.

Johann Gutenberg.

Gegen Ende des Mittelalters wurden wichtige Erfindungen gemacht, welche das Leben der Völker und der Einzelnen völlig umgestalteten. Durch die Erfindung des Kompasses, die in Italien gemacht wurde, erhielten die Schiffer ein Mittel, sich auf fremden Meeren zurechtzufinden. Bald wurden weite, bis dahin unbekannte Länder entdeckt. Das Kriegswesen wurde durch das Schießpulver gänzlich umgeändert. Dieses soll der deutsche Mönch Berthold Schwarz (eigentlich Konstantin Urdlitz) aus Freiburg im Breisgau erfunden haben. Er stampfte Schwefel, Salpeter und Kohle in einem Mörser, welche Masse sich entzündete, als ein Funken hineinslog. Durch die Anwendung der Feuerwaffen verlor das Rittertum seine Bedeutung, und das Fußvolk entschied bald die Schlachten.

Die wichtigste aller Erfindungen war aber die der Buchdruckerkunst. In den Zeiten vorher gab es nur geschriebene Bücher, die meistens von Mönchen mit vielem Fleiß und großer Kunst angefertigt wurden und sehr teuer waren. Der eigentlichen Buchdruckerkunst ging aber die Holzschnidekunst voraus. Man schnitt Bilder von Heiligen in Holz aus und setzte einzelne Namen oder Bibelstellen darunter; endlich ließ man die Bilder fort und schnitt ganze Täfelchen voll Schrift. Man schwärzte die erhabenen Buchstaben an und druckte die Seite ab. Da kam Johann Gensfleisch, genannt Gutenberg, aus altem Mainzer Stadtadel stammend, auf den Gedanken, die Buchstaben einzeln anzufertigen, er erfand die beweglichen Lettern. Eine Zeit hielt er sich in Straßburg auf, nach Mainz zurückgekehrt, machte er hier 1450 die Erfindung. Er soll anfangs die einzelnen Buch- ¹⁴⁵⁰ staben in harten buchenen Stäbchen — daher der Name Buchstaben — ausgeschnitten haben, benutzte dann aber Lettern von Metall. Um die Mittel zur Herstellung von Werkzeugen zu erlangen, verband er sich mit dem reichen Goldschmiede Johann Fust und dem Schönschreiber Peter Schöffer. Durch letzteren wurde der Letternuß